

Lexikographie in Praxis – Wie schreibt man ein Wörterbuch? Wie wählt man adäquate Beispiele für ein Lemma?

Vít Dovalil, Ph.D. / Martin Šemelík, Ph.D.
Philosophische Fakultät der Karls-Universität

GerCoLiNet-Winterschule in Warschau, 13. – 15. Januar 2022



EUROPEAN
UNIVERSITY
ALLIANCE

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Struktur

- Einleitend: Zum Konzept von Kodifizierung
- Kodifizierung in Praxis
- Beispiele im Wörterbuch – Warum?
- Traditionelle Probleme und neue Fragen
- Status quo
- Was ist (k)ein gutes Beispiel?
- Aktuelle Trends – E-Lexikographie im Fokus
- Abschließend

Zentrale Konzepte – Kodex und Kodifizierung

- „Zum **Sprachkodex** einer Sprache gehören alle **metasprachlichen** Schriften, die für eine Sprachgemeinschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt als Normautoritäten zur Verfügung stehen und von ihr auch als Normautoritäten wahrgenommen werden. Der Sprachkodex kann sich auf unterschiedliche Ebenen und Instanzen der Sprache beziehen: Aussprache, Schreibung, Grammatik (Wort- und Wortformenbildung, Syntax), Lexik, Semantik, Pragmatik“ (Klein 2014: 222).

Token x Type?


„[...] zentrale Aufgabe der Sprachkodexforschung [...]: Welche Texte gehören überhaupt zu einem gegebenen Zeitpunkt zum Sprachkodex?“

(Klein 2014: 223)

Zentrale Konzepte – Kodex und Kodifizierung

„*A language codex*, which contains the results of codification and is usually published, is fundamentally different from a mere linguistic description [...]. **For language codices, it is definitional that they serve as guides for correct language use or for language correction. Such prescriptive function may very well counteract the intentions of the authors** who have compiled the codex and who mostly typically claim that **they just wanted to provide a description**. However, actual functions, not authors' intentions, are decisive for a dictionary, a grammar or the like to be a language codex“ (Ammon 2015: 59).

Zur Auffassung von Kodex

- In Anlehnung an Ammon 1986 wird zum Kodex ein Text, auf den sich Akteure eines Zweifelsfalls/Sprachproblems **mit Aussicht auf Erfolg berufen**. Extremfall – Rechtsstreit und die Entscheidungsprozesse von Richtern: Auf welche Texte würden sie sich berufen?
- Entscheidend ist die soziale Praxis  diskursive Auffassung von Kodex
- Deswegen entsprechen den Kodizes situativ nicht nur Grammatiken oder Wörterbücher, sondern auch andere Textsorten (z. B. Lehrbücher im Fremdsprachenunterricht, oder auch Fachurteile, auf die man sich beruft und die gleichzeitig ernstgenommen werden).

Zur Auffassung von Kodex

“These disputes are rarely carried to the law courts. However, a case in point has been reported from Switzerland (Schläpfer 1979), where a boy failed the admission test to a selective high school because he wrote the following sentence, in which I have underlined the variants which the testers evaluated as "incorrect", i.e. non-standard (the variants claimed as "correct" added in brackets): *Der Güggel (Hahn) hockt (sitzt) auf dem Dach vom Schopf (des Schuppens)* (The rooster sits on the roof of the shed). The boy's father presented the court with the *Duden* orthographic dictionary, an officially acknowledged part of the Swiss codex of German, which contained the three rejected forms, but had them marked as "*schweiz.*" (Swiss (German)) yet not as non-standard. Upon that the court ruled that they had to be accepted as correct and the boy passed the exam. In Germany, these words could certainly not have been defended as standard” (Ammon 2015: 62).

Kodex und Kodifizierung

- **Kodifizierung – Einheitlichkeit, Systematizität und Komplexität der Beschreibung (des Wortschatzes, der Morphosyntax, Aussprache...)**
- Sammlung von Normformulierungen (nicht von Normen selbst!), die in sozialer Praxis verwendet werden können, müssen aber nicht
- Normen: intersubjektiv existierende Bewusstseinsinhalte mit regulativen Funktionen, keine Vorschriften.
- Vorschrift – an und für sich nur „bedrucktes Papier“, sie existiert auch ohne Einfluss auf soziale Wirklichkeit
- Nicht nur Standardvarietäten verfügen über Kodizes – Dialektwörterbücher

Phasen der Kodifizierung (Daneš 1979)

- 1) **deskriptiv** – Beschreibung/Ermittlung existierender Normen
- 2) **regulativ** (normativ):
 - a) **evaluativ** – Auswertung von Sprachmitteln und ihrer Verwendungsweisen einschließlich der Entwicklungsdynamik, die auf künftige Perspektive ausgerichtet ist
 - b) **eigentliche Kodifizierung** (Aufnahme der Formen/Strukturen in die Grammatiken/Wörterbücher als Ausdruck von Präferenzen)
- 3) **strategisch** – Implementierung der Kodifizierung in Praxis einschließlich von Feedback

Bewertungskriterien (Daneš 1979)

- 1) **Einklang mit Normen** (hohe Gebrauchsfrequenzen? Andere Argumente?)
- 2) **funktionale Adäquatheit?** Entsprechen sie den Kommunikationsbedürfnissen von SprecherInnen? Sind die Sprachmittel adäquat (geeignet)?
- 3) **Systematizität** - entsprechen sie dem Sprachsystem/den Regularitäten? (Zentrum x Peripherie)

Hierarchisches Verhältnis

Kodifizierung in Praxis

- Wörterbuch als Sprachkodex
- Aufbereitung von Beispielen als einer der Schritte im Rahmen des lexikographischen Prozesses
- Was versteht man unter folgenden Termini?
- **Beispiel**
- **Beleg**
- **Exemplifikation/Exemplifizierung**

Kodifizierung in Praxis

hell

Grammatik Adjektiv
Aussprache 
Wortbildung mit ›hell‹ als Erstglied: ↗ [Helldunkel](#) ... **39 weitere** · mit ›hell‹ als Letztglied: ↗ [blitzhell](#) ... **17 weitere**
Mehrwortausdrücke ↗ [in hellen Haufen](#) · ↗ [in hellen Scharen](#) · ↗ [nicht die hellste Kerze am Leuchter sein](#) ... **2 weitere**

Bedeutungsübersicht



1. Gegenwort zu dunkel
 - a) reich an Licht, lichterfüllt
 - b) sich im Farbton mehr oder weniger dem Weiß annähernd, von wenig intensiver Färbung
 - c) hoch tönend
2. klar
 - a) rein, ungetrübt, durchsichtig
 - b) [übertragen] klug, leicht und schnell auffassend, aufgeweckt
3. drückt große Verstärkung aus; groß
[umgangssprachlich] drückt ein gewaltiges Ausmaß aus
sehr

Bedeutungen



1. Gegenwort zu **dunkel**
 - a) reich an Licht, lichterfüllt

BEISPIELE:
ein **helles** (= sonniges, dem Tageslicht offenes) Zimmer, Treppenhaus
der Raum ist **hell** erleuchtet

Verwendungsbeispiele für ›hell‹

DWDS-Beispielextrakt

maschinell ausgesucht aus den DWDS-Korpora

Um 22 Uhr geht das Licht aus, morgens um 8 Uhr wird es in der submarinen Welt wieder **hell**.
Die Zeit, 28.08.2012 (online)

Nur muß man dann auf die **hellsten** Stellen des Bildes belichten.
Spoerl, Alexander: Mit der Kamera auf du, München: Piper 1957, S. 162

Als das mißlang, griffen sie mich am **hellen** Tag an.
Archiv der Gegenwart, 2001 [1941]

Die Instrumente blitzen in dem **hellen** Licht wie böartige Tiere.
Remarque, Erich Maria: Im Westen nichts Neues, Berlin: Propyläen 1929, S. 232

Ist Ihnen in diesen Beispielen ein Fehler aufgefallen?

Kodifizierung in Praxis

- Beispiel vs. Beleg: werden nicht immer strikt unterschieden
- Beispiel (auch: Gebrauchsbeispiel, Verwendungsbeispiel):
„authentischer Beleg oder ein auf die Sprachkompetenz des Lexikographen gestütztes Syntagma, welches ein sprachliches Phänomen oder eine Verwendungsweise eines sprachlichen Zeichens illustriert“ (Engelberg/Lemnitzer 2009, S. 265)
- Exemplifikation/Exemplifizierung – Menge aller Beispiele bzw. Belege im Rahmen eines Wörterbuchartikels bzw. des ganzen Wörterbuchs

Kodifizierung in Praxis

- „Kostprobe“ eines Themas, dem im Rahmen der tschechischen und deutsch-tschechischen Lexikographie eher erst in der letzten Zeit größere Aufmerksamkeit gewidmet wird
- praktische Redaktionsarbeit an:
- ***Das große akademische Wörterbuch Deutsch-Tschechisch (GAWDT), 2001/2004***
- <https://lexarchiv.ff.cuni.cz/slovník/>

Kodifizierung in Praxis

- GAWDT,
Wörterbucheintrag
bomben-:

bomben-, bom|ben-

adj.

[ˈbɔmbn̩-]

přízv. prefixoid, produktivní, adjektivní báze, neform.

v češ. zprav. příslovce či různé opisy např. pomocí přirovnání; hodnotící a zesilující význam, vyjadřuje něčí pozitivní hodnocení něčeho/někoho

šíleně, hrozně, příšerně... adj.

naprosto, velmi, zcela, absolutně... adj. neutr.

eine bombenvolle Blase k adj. voll močák narvanej k prasknutí

Beide Männer haben ein bombenfestes Alibi. k adj. fest Oba muži mají naprosto/zcela neprůstřelné alibi. neutr.

So hält das bombenfest. k adj. fest Takhle to bude držet jako přikovaný/přilepený.

Wir sind bombensicher, dass... k adj. sicher Jsme si naprosto jistý, že... | Jsme si na beton jistý/jistojistý, že... | Víme na tuty/na sto procent, že...

Es ist bombensicher, dass... k adj. sicher Je to tutovka/na beton/na tuty, že... | Je zcela/naprosto/absolutně jisté, že... neutr.

Die Kneipe war bombenvoll. k adj. voll Hospoda byla narvaná k prasknutí. | Hospoda praskala ve švech.

Beide Autos sind bombenzuverlässig. k adj. zuverlässig Obě auta jsou zcela/naprosto/absolutně/totálně/super spolehlivý/bezporuchový.

Beispiele im Wörterbuch – Warum?

- Sollen Beispiele ins Wörterbuch aufgenommen werden?
- Welche Funktion haben die Beispiele?

Beispiele im Wörterbuch – Warum?

- verifizieren die Existenz eines Wortes, bzw. dessen Bedeutung, Varianten etc.
- konkretisieren, ergänzen die Bedeutungsparaphrase/Äquivalente
- erfassen grammatische Eigenschaften des Wortes
- zeigen dessen Kollokabilität auf (lokale Kontexte)
- zeigen Verwendungsdomänen auf, in denen das Wort vorkommt (globale Kontexte); erfassen kommunikativ-pragmatische Eigenschaften des Wortes
- vgl. Dolezal (2000, S. 1), Lišková (2016, S. 154), Zgusta (1971, S. 263) u.a.m.

Traditionelle Probleme und neue Fragen

- Welche verschiedenen Probleme und Fragen können im Zusammenhang mit Beispielen im Wörterbuch thematisiert werden?

Traditionelle Probleme und neue Fragen

- Exemplifikation und konkrete lexikographische Projekte (Lišková 2017)
- Beispiele oder Belege? Beides? Nichts davon? (Fox 1987)
- Exemplifikation und Theorie der Wörterbuchfunktionen, Benutzeraspekt: Was brauchen und erwarten die Wörterbuchbenutzer? (Potter 2016)
- Exemplifikation in einem Übersetzungswörterbuch: Theorie, Grundsätze, Strategien (Rosenkilde Jacobsen et al. 1991, Adamska-Sałaciak 2006)

Traditionelle Probleme und neue Fragen

- Exemplifikation in Lernerwörterbüchern (Cowie 1989, Minaeva 1992, Katzaros 2016)
- Beispiele in der Parömiographie (Jesenček 2013)
- Beispiele in historischen Wörterbüchern (Osselton 2018)
- Beispiele in Fachwörterbüchern (Ahmad 1992)
- Beispiele in Wörterbüchern der Gebärdensprache (Langer et al. 2018)

Traditionelle Probleme und neue Fragen

- Exemplifikation der Tabuwörter (Šemelík/Lišková 2019)
- Beispiele und Diskriminierung (Lišková/Šemelík 2022, im Entstehen)
- lexikographische Beispiele und Landeskunde (Morris 2013, Mafela 2014)
- Beispiele und Layout/Ästhetik (Luna 2004, Almid/Bergenholtz 2000)
- Tipps aus einer lexikographischen „Werkstatt“ (Vachková 2014)
- Beispiele und Korpora im Allgemeinen, Materialgrundlage (Laufer 1992)
- automatische Extraktion von Beispielen (Didakowski et al. 2012, Cook et al. 2014)

Traditionelle Probleme und neue Fragen

- **Wie erkennt man (k)ein gutes Beispiel?** (Robles Sabater 2011)
- **Exemplifikation im Kontext der E-Lexikographie** (Gouws et al. 2013, Klosa 2005, Liu 2017)

Status quo

- e **Psychoanalyse** (-, 0) *psychoanalýza, rozbor duševních jevů*
- r **Psychologe** (-n, -n) **I.** *psycholog, badatel o duševním životě*; **II.** *znalec lidí*; ein P. ist er gerade nicht v lidech se moc nevyzná, nezná lidi
- e **Psychologie** (-, 0) *psychologie, věda o duševním životě*

A spisovně jen u substantiv v singuláru

celý
celkový
úplný
všechn
všecek
veškerý

meine ganze Familie celá moje rodina

die ganze Welt celý svět

Wo warst du die ganze Zeit? Kdes byl (po) celou dobu? | Kdes (po) celou dobu byl?

Den ganzen Tag über war er weg. Celý den byl pryč.

im ganzen Land v celé zemi

Er hat sein ganzes Geld ausgegeben. Utratil/vydal všechny (své) peníze.

Sie hat uns nicht die ganze Wahrheit gesagt. Neřekla nám celou/úplně celou pravdu.

eine ganze Reihe von Vorteilen celá řada výhod

die ganzen Kosten tragen nést veškeré náklady

die ganze Adresse angeben uvést celou/plnou adresu

in ganz Europa v celé Evropě

in ganz Deutschland v celém Německu

Ganz London spricht davon. Mluví o tom celý Londýn.

in ganz Prag v celé Praze

einen sehr schönen Blick über ganz Prag haben mít velmi pěkný pohled přes celou Prahu

Auf die ganzen Fragen zu antworten war schwierig. Odpovídat na všechny ty otázky bylo těžký.

nespis. u substantiv v plurálu

Ich musste meine ganzen Sachen zusammenpacken. Musela jsem si sbalit všechny své věci.

nespis. také u substantiv v plurálu

Hast du das ganz aufgegessen? Snědls úplně všechno?

Das Kind ist die ganze Mutter. To dítě je celá máma.

Die Situation verlangt einen ganzen Mann. Situace si žádá celého muže. na plný úvazek,

anebo "opravdového" muže

Er verlor sein ganzes Vermögen. Ztratil všechn svůj majetek.

Ich bin ganz deiner Meinung. Úplně s tebou souhlasím.

Das ist etwas ganz anderes. To ie něco zcela jiného.

Status quo

- einsprachige sowie Übersetzungswörterbücher tschechischer Provenienz – bisher gewissermaßen „**Alles-oder-nichts-Prinzip**“

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- inhaltlich korrekt, angemessen, natürlich, verständlich, lesbar (vgl. Lišková 2016, S. 154ff.)
- „Belege sollen vor allem den guten Sprachgebrauch (bon usage) der Sprachgemeinschaft repräsentieren, d.h. die lexikalische und semantische Norm. Ihre Funktion ist nicht nur passiv, sondern auch aktiv, kreativ, modellhaft“. (Filipec 1995, S. 40, Übers. M.Š.) – „generative power of the dictionary“ (Zgusta 1971, S. 264)
- heutzutage aber differenziertere Sichtweise – „Striving for frankness in lexicography is now an established contemporary practice.“ (Steiner 1980, S. 23)

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- Materialbasis für GAWDT: **primär große elektronische Sprachkorpora** (ČNK, DeReKo), sekundär auch andere Quellen (Internet, ältere Wörterbücher, verschiedene Handbücher usw.)
- in der Redaktionsarbeit Identifizierung von ungeeigneten Beispielen – deren Korrektur, Ersetzung, Beseitigung

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- GAWDT, Wörterbucheintrag zu-:
- *Mittlerweile hat auch da die Emanzipation gnadenlos zugeschlagen.
Mezitím nemilosrdně udeřila i emancipace.*

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- GAWDT, Wörterbucheintrag *weg-*:
- *Ich lasse mir doch das ganze teure Zeug von den Gästen nicht wegsaufen. Nenechám si přece celou tu drahou věc vychlastat od hostů.*
- GAWDT, Wörterbucheintrag *weg-*:
- *Die Lehrerin will ihre Probleme nicht mehr wegtrinken, sondern lösen. Učitelka už nechce řešit své problémy pitím, ale skutečně je řešit.*

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- GAWDT, Wörterbucheintrag *ver-*:
- *Auf dem Weg vom Flughafen in die Stadt verfahren! Unmöglich!*
Zabloudit/zajet si na cestě z letiště do města? Nemožné!

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- GAWDT, Wörterbucheintrag zu-:
- *Unsere Dienstleistungen sind auf spezielle Bedürfnisse zugeschnitten. Naše služby jsou šity/šité na speciální potřeby. | Naše služby jsou pro speciální potřeby jako ušité/přišité.*

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- Faktoren:
- politische Korrektheit, Stereotype, inhaltliche Korrektheit, Ideologie
- ungewollte komische Effekte
- Widerspruch mit dem Assoziationspotenzial der Benutzer
- Sprachfehler bzw. „Sprachfehler“
- zu beachten: zum Teil subjektiv

Was ist (k)ein gutes Beispiel?

- durch die Exemplifikation wird ein Sprachbild der Welt rekonstruiert bzw. suggeriert
- Korpus – ein guter Diener, aber ein böser Herr; Notwendigkeit eines lexikographischen Trainings im Bereich der Korpuslinguistik
- in der Redaktionsarbeit Identifizierung von ungeeigneten Beispielen – deren Korrektur, Ersetzung, Beseitigung

Aktuelle Trends – E-Lexikographie im Fokus

- Exemplifikation als integraler Bestandteil des Wörterbuchartikels
- der Benutzer und die Funktion des Wörterbuchs im Vordergrund
- (authentische) Belege sowie (adaptierte) Beispiele
- Zeitaspekte – ein gutes Wörterbuch ist ein fertiges Wörterbuch (Bergenholtz 2016)


Aktuelle Trends – E-Lexikographie im Fokus

- elektronisches Wörterbuch soll mehr sein als nur ein Printwörterbuch in elektronischer Form
- GDEX, vgl. <https://www.sketchengine.eu/guide/gdex/>
- Skell, vgl. <https://skell.sketchengine.eu/#home?lang=de>
- exempla trahunt: www.dwds.de

Aktuelle Trends – E-Lexikographie im Fokus

- DWDS,
Wörterbucheintrag
Saphir:

Saphir, der

Grammatik Substantiv (Maskulinum) · Genitiv Singular: **Saphirs** · Nominativ Plural: **Saphire**
Ausdrücke 
Worttrennung Sa-phir (computergeneriert)
Herkunft semitische Sprachen
Wortbildung mit -Saphir als Erstglied: [/Saphirnadel](#) ... 2 weitere · mit -Saphir als Grundform: [/saphiren](#)

Bedeutungen

1. wertvoller, meist durchsichtig blauer Edelstein

BEISPIELE:
ein Ring mit einem **Saphir**
ein blauer, weißer **Saphir**
das Mädchen hat Augen wie **Saphire**

2. umgangssprachlich Saphirnadel

Etymologie

Saphir m. Der Name des (blauen) Edelsteins mhd. *saphir(e)* ist entlehnt aus lat. *sappirus*, spätlat. *sappirus* f., griech. *sáppheiros* (σάππειρος) f., einem Lehnwort aus dem Semit., vgl. hebr. *sappir*. Das maskuline Genus im Dt. (wie auch in afrz. *saphire*) folgt spätlat. und mlat. Gebrauch. Im Altertum wird darunter der blaue Lasurstein (Laspislazuli) verstanden; der echte, durchsichtige ... Mehr

Typische Verbindungen

Amethyst Aquamarin Brillant Collier Diamant Edelstein Gold
Karat Opal Perle Platin Ring Rubin Smaragd Stein Topas
Turmalin Türkis besetzen blau gelb kostbar schmücken

Detailliertere Informationen bietet das [DWDS-Wortprofil](#) zu [/Saphir](#).

Verwendungsbeispiele

Jetzt bräuchte sie mir ihren Ring mit dem **Saphir**, ich sollte ihn tragen, wie sie meinen tragen würde.
Die Zeit, 24.09.1950, Nr. 39
Seine Augen verglasten vor Wut, wurden starr wie zwei helle **Saphire**.
Stücken, Eduard: Die weißen Götter, Stuttgart: Stuttgarter Hausbibliothek [1960] [1916], S. 913
Außerdem treten besonders hervor der jüdische Witz (**Saphir**) und die jüdische Kritik.
Jahresberichte für deutsche Geschichte, 1930, S. 907
Nicht nur, daß ihr der verschwundene **Saphir** inzwischen schnuppe ist, auch die Temperaturen sind für sie kein Problem.
Der Tagespiegel, 30.11.1997



Wortverlaufscurve



Ältere Wörterbücher

[Grimmsches Wörterbuch \(DWB\)](#) (1)
[Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache \(WDS\)](#) (1)

Korpustreffer

Referenzkorpora
[DWDS-Kernkorpus \(1900–1999\)](#) (102)
[DWDS-Kernkorpus 21 \(2000–2010\)](#) (9)
[Deutsches Textarchiv \(1473–1927\)](#) (580)

Zeitungskorpora
[Berliner Zeitung \(1994–2005\)](#) (79)
[Tagespost \(1996–2009\)](#) (59)
[Die ZEIT \(1946–2018\)](#) (183)

Webkorpora
[Blogg](#) (21)

Spezialkorpora
[Referenz- und Zeitsungskorpora \(gespreizt, frei\)](#) (1012)
[Polytechnisches Journal](#) (51)
[Filmtiteltitel](#) (59)
[Gesprochene Sprache](#) (0)
[DDR](#) (9)
[Politische Reden \(1982–2017\)](#) (0)

Aktuelle Trends – E-Lexikographie im Fokus

- Zukunftsmusik: GAWDT – Verlinkung mit *Treq* (ČNK, <https://treq.korpus.cz/>)

VÝSLEDKY VYHLEDÁVÁNÍ:
'AUSGEZEICHNET'

Treq DATABÁZE PŘEKLAADOVÝCH EKUIVALENTŮ

ausgezeichnet, aus|ge|zeich|net, aus|ge|zeich|net ✓

adj.
-er, -est(e)
atr. ano, adv. ano, pred. ano

A
výborný
vynikající
znamenitý

eine ausgezeichnete Leistung zeigen ukázat výborný/vynikající/znamenitý výkon
etw4/jmdn4 ausgezeichnet verstehen výborně rozumět čemu/komu

Der Lehrer versteht sein Fach ausgezeichnet. Učitel výborně ovládá svůj obor/ svému oboru výborně rozumí.

Er hat sehr deutlich gesprochen. Wir haben ihn ausgezeichnet verstanden. Hovořil velmi zřetelně. Výborně jsme mu rozuměli.

Die Stimmung war ausgezeichnet. Náladu byla výborná/vynikající/znamenitá.

B
vznamenáný

international vielfach ausgezeichneten Film mnohokrát mezinárodně vznamenáný film

SYNONYMA

exzellent, hervorragend, vortrefflich

Search interface for Treq. The search term 'ausgezeichnet' is entered in the search box. The interface shows search parameters: 'Němčina' (German) as the source language and 'Čeština' (Czech) as the target language. The search is limited to 'Kolekce: 7'. There are checkboxes for 'Lemmata', 'Viceslovně', 'Regulární', and 'A = a'.

▲ Frekvence ▼	▲ Procenta ▼	▲ Němčina ▼	▲ Čeština ▼
600	37.1	ausgezeichnet	vynikající
263	16.3	ausgezeichnet	skvělý
141	8.7	ausgezeichnet	výborný
103	6.4	ausgezeichnet	výborný
66	4.1	ausgezeichnet	znamenitý
60	3.7	ausgezeichnet	hluboký
58	3.6	ausgezeichnet	dobrý
44	2.7	ausgezeichnet	vítězný
36	2.2	ausgezeichnet	znamenitý
24	1.5	ausgezeichnet	vítězný
24	1.5	ausgezeichnet	skvěle
15	0.9	ausgezeichnet	kvalitní
11	0.7	ausgezeichnet	dobře
8	0.5	ausgezeichnet	výjimečný
8	0.5	ausgezeichnet	báječný
6	0.4	ausgezeichnet	prvotřídní
6	0.4	ausgezeichnet	význačný
6	0.4	ausgezeichnet	dokonalý
6	0.4	ausgezeichnet	perfektní
5	0.3	ausgezeichnet	úžasný
4	0.2	ausgezeichnet	náramně
4	0.2	ausgezeichnet	krásný
4	0.2	ausgezeichnet	odvedený
4	0.2	ausgezeichnet	výborná
4	0.2	ausgezeichnet	mimořádný
3	0.2	ausgezeichnet	slušet
3	0.2	ausgezeichnet	pozoruhodný
3	0.2	ausgezeichnet	bezvadný
2	0.1	ausgezeichnet	velmi
2	0.1	ausgezeichnet	pořádný
2	0.1	ausgezeichnet	dokonalé

Abschließend

- früher Mangel an Materialbasis (vgl. Ertl 1924), heutzutage Überfülle an authentischen Sprachdaten (DeReKo – fast 51 Milliarden Tokens)
- ohne breiteren Kontext kann man das Korpusmaterial in das Wörterbuch zumeist nur dann integrieren, wenn es adaptiert wird
- menschliche Wahrnehmung fokussiert im Default-Modus das Ungewöhnliche, Auffällige, nicht das Charakteristische, Typische
- Auswahl und Aufbereitung des Materials nicht trivial – die Praxis ist komplizierter als Formulierung theoretischer Postulate
- zeitlich sehr anspruchsvoll (Konzipierung, Revision)

Abschließend

- technologische Revolution in der Lexikographie
- E-Lexikographie und Möglichkeiten des neuen Mediums Internet
- Verknüpfung von Wörterbüchern und Korpora
- Konsequenzen auch für die Exemplifikation
- Fülle an authentischen Belegen, Tools für Darstellung typischer Kollokationen
- Beispiele könnten einerseits reduziert, andererseits stärker adaptiert bzw. didaktisiert werden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit